

Trotz Corona war der Kulturring Wegberg aktiv



pixabay

Wegberg - Die beliebten Jazzkonzerte fielen aus, ebenso Nachtwächter-Wanderungen, Museumsfahrten, literarisch-musikalische Abende sowie Kabarett- und Comedy-Vorstellungen: Die Corona-Pandemie bescherte 2020 und 2021 auch dem kulturellen Leben in der Mühlenstadt eine schwere Zeit, wie Vorsitzender Willy Meersmann in der Mitgliederversammlung des Kulturrings rückblickend berichtete. Aus dem Grund habe man auf die Vereinsbeiträge der 95 Mitglieder in diesem Jahr verzichtet.

Dennoch habe man unter den erschwerten Corona bedingten Regelungen den Freundinnen und Freunden des guten Buches Angebote unterbreiten können: bei den Literaturtagen im vergangenen und in diesem Jahr – wegen der Pandemie im Forum. Sie seien ein voller Erfolg gewesen, berichtete Meersmann. Dabei hob er vor allem die Lesungen mit Christine Westermann und Elke Heidenreich, das „Literarische Quartett“ sowie die Vorträge der SiebenSchreiber hervor. Aber auch die Vorstellung von jungen Wegberger Romanautoren, die Kindertheater-Aufführungen vom

Niederrheintheater Brüggen und die Märchenerzählerin fanden eine sehr erfreuliche Resonanz.

Einer der Höhepunkte war die Verleihung des 1. Wegberger Literaturpreises. Dem Aufruf zu diesem Wettbewerb waren laut Meersmann 60 Autorinnen und Autoren gefolgt, aus deren Beiträgen eine fünfköpfige Jury nach festgelegten Kriterien die zehn besten Geschichten bzw. Gedichte ausgewählt hatten. Diese Beiträge wurden von den Autorinnen und Autoren vorgetragen und von der Jury und dem Publikum bewertet. Schließlich verlieh der Schirmherr der Literaturtage, Bürgermeister Michael Stock, den Literaturpreis an Heidi Hensges. Auf den zweiten Platz kam Romy Broemme, auf den dritten Heike Dahlmanns. Den Jugend-Literaturpreis erhielt die elfjährige Paula Schott.

Rückblickend freute sich Willy Meersmann, „dass wir trotz der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie als Kulturring Wegberg 2020 und 2021 aktiv waren und ein kurzes, aber intensives Programm auf die Beine gestellt haben, auf das wir vom Vorstand mit Recht stolz sind.“ In einem Ausblick gab sich der Vorsitzende aufgrund der Impfkampagne zuversichtlich: „Die Jazzkonzerte sind geplant, ebenso eine Neuauflage der Literaturtage sowie Museumsfahrten. Und ein Kabarett-Abend mit Stefan Verhasselt ist bereits für den 29. April terminiert.“

In der Mitgliederversammlung wurden zwei wichtige Ämter neu besetzt, nachdem die stellvertretende Vorsitzende Annemie Kammans-Feldberg und Schriftführerin Ulrike Derichs aus persönlichen Gründen ihre Vorstandsarbeit beendet hatten: Christa Klinger wurde stellvertretende Vorsitzende und Thomas Zybell Schriftführer.